



Spitzenposition für Speicher und Energiemanagement

Die Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Solarwirtschaft hat die Speicherbranche im Verband aufgewertet und verschafft ihr mit Jörg Ebel einen Sitz im Präsidium – Er verstärkt das Führungsteam um Joachim Goldbeck (Photovoltaik) und Moritz Ritter (Solarthermie), die beide für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt wurden – Dr. Gunter Erfurt (Meyer Burger) wurde für die wiedererstarkende Solarindustrie in den BSW-Vorstand gewählt.

Berlin, den 19. November 2020 – In den vergangenen sieben Jahren hat der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) neben seiner erfolgreichen Arbeit zur Verbreitung der Solarenergie auch seine Aktivitäten zur Markteinführung von Batteriespeichern deutlich verstärkt. In der Folge konnte der Speicherabsatz seiner Mitglieder vervielfacht, die Batteriespeicherpreise mehr als halbiert werden.

Um den aktuellen Herausforderungen der Energiewende gerecht zu werden, hat die BSW-Mitgliederversammlung am gestrigen Mittwoch die Themen Speicherung und Energiemanagement im Verband weiter aufgewertet. Mit Jörg Ebel, Vice President Public Affairs bei der IBC SOLAR AG, hat sie ihr nun einen Sitz im Präsidium verschafft. Ebel verstärkt das Führungsteam um Joachim Goldbeck (Photovoltaik) und Moritz Ritter (Solarthermie), die beide für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt wurden. Er wird sich im Vorstand eng mit Michael Entrup (HOPPECKE Batterien GmbH) und Oliver Koch abstimmen. Letzterer rückte als neuer CEO der Sonnen GmbH in den BSW-Vorstand auf.

Der Anspruch des Verbandes, führendes Sprachrohr der in Deutschland wiedererstarkenden Solarindustrie zu bleiben, wurde durch die Wahl von Dr. Gunter Erfurt, CEO bei der Meyer Burger Technology AG und von Ulrich Haddung, CSO bei der SMA Solar Technology AG unterstrichen.

In ihren Ämtern für weitere zwei Jahre bestätigt wurden Dr. Dierk Paskert (CEO Encavis AG), Alexander Schütt (GF BayWa r.e. Solar Energy Systems GmbH), Oliver Beckel (Hanwha Q-Cells) und Helmut Jäger (SOLVIS GmbH).

Die Mitgliedschaft zeigte sich hoch zufrieden mit der Arbeit ihres Verbandes, die neben der rd. 20-köpfigen Geschäftsstelle von rund 200 in Arbeitsgruppen aktiven Unternehmen getragen wird. Der Vorstand und die aus Carsten Körnig und David Wedepohl bestehende Geschäftsführung wurden bei nur wenigen Enthaltungen und keinen Gegenstimmen für ihre Arbeit entlastet. Größte Erfolge im laufenden Jahr war die Beseitigung des 52 GW-Deckels im EEG und die erhebliche Verbesserung des Förderrahmens für die Solarthermie. Beide Solarsparten wie auch der Speicherabsatz steuern 2020 auf zweistellige Wachstumszahlen hin. Nach der Photovoltaik schaffte auch die Solarthermie den Turnaround.

Verbandsziel für die 20er Jahre ist es, die in Deutschland installierte Photovoltaik-, Solarthermie- und Speicherkapazität zu vervielfachen. Die Branche will so zum Erreichen der Klimaziele beitragen und die Versorgungssicherheit auch nach einem Atom- und Kohleausstieg aufrechterhalten.

Der BSW-Vorstand umfasst insgesamt dreizehn Mitglieder aus allen Bereichen der Solarenergie von Industrieunternehmen bis zu Installateuren und führt den Spitzenverband der Branchen Photovoltaik, Solarthermie und Solarspeicher. Die neue Führungsmannschaft wurde für eine Dauer von zwei Jahren gewählt.

**PRESSEKONTAKT/
REDAKTIONELLE
RÜCKFRAGEN:**

**Bundesverband
Solarwirtschaft e. V.
Lietzenburger Straße 53
10719 Berlin**

**presse@bsw-solar.de
Tel.: 030 / 29 777 88 30**

www.solarwirtschaft.de